

## Gestaltung des Arbeitsverfahrens

- Wartungs- und Servicearbeiten sollen ausschließlich von Servicetechnikern ausgeführt werden. Dazu zählt auch der Umgang mit Toner.
- Verwenden Sie Toner, so werden Einmalhandschuhe aus Nitril, mindestens Permeationslevel 2, getragen. Bei Kontamination werden die Handschuhe spätestens nach 15 Minuten gewechselt. Die Angaben des Handschuhherstellers sind zu beachten.
- Führen Sie lediglich einen Kartuschenwechsel durch, so ist das Tragen von Schutzhandschuhen nicht notwendig.
- Verschüttete Tonerreste werden mit einem feuchten Tuch aufgenommen.
- Tonerabfälle und –reste werden in geschlossenen Behältern entsorgt.
- Viele Hersteller bieten die Rücknahme von leeren Tonerkartuschen an. Das Recycling der Tonerkartuschen durch den Hersteller oder einen Anbieter wird gegenüber der Entsorgung über den Sondermüll bevorzugt.
- Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten werden Staubsauger der Staubkategorie H sowie Bauart B1 eingesetzt. Entstehen feine Stäube, die einige Minuten in der Luft bleiben, so werden Staubmasken (z. B. FFP2 nach DIN EN 149) getragen. Keinesfalls dürfen die Geräte jedoch ausgeblasen oder gefegt werden.
- Bei Umgang mit Toner Schutzbrille (mindestens DIN EN 166, Verwendungsbereich 4 "Grobstaub") verwenden.
- Es werden nur Reinigungsmittel verwendet, die frei von Chlorkohlenwasserstoffen sind.
- Bei einer kurzzeitigen Anwendung von Reinigungsmitteln (Walzen- oder Kunststoffreiniger) werden Einmalhandschuhe aus Nitril, mindestens Permeationslevel 2, getragen.
- Bei längerer Anwendungsdauer von lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln (>15 min) oder deren Versprühen Atemschutz (mindestens Filtertyp A nach DIN EN 141) tragen. Hierbei das Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Sicherheitsdatenblätter, Bedienungsanleitungen und technische Merkblätter werden beachtet.
- Schonende Hautreinigungs- und Hautpflegemittel sind vorhanden. Beim Reinigen mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln wird ein wasserlösliches Hautschutzmittel verwendet.
- Ein Hautschutzplan informiert über die Anwendung der Hautmittel (Hautschutz, Hautreinigung, Hautpflege).
- Hautmittel sind zur Vermeidung von allergischen Reaktionen frei von Duft- und Konservierungsstoffen.

## Weitere Anforderungen

- Eine gute Zugänglichkeit der Geräte ist vorhanden.
- Eine ausreichende Belüftung nach Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung ist vorhanden. Dabei kann es sich um eine Belüftung durch Fenster, Tür oder Lüftungstechnische Anlage handeln.
- Die Einhaltung der Maßnahmen und die sachgerechte Entsorgung, die Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung und Hautmitteln werden regelmäßig geprüft.
- Schutzbrille sowie Schutzhandschuhe auf schadhafte Stellen oder innenseitige Verschmutzungen prüfen.
- Die zur Verfügung gestellten Hautmittel wurden vom Hersteller hinsichtlich Wirksamkeit und Unbedenklichkeit bei bestimmungsgemäßer Verwendung geprüft.
- Das Verfallsdatum der Produkte wird beachtet.

## Abbildung



## Informationsquellen

- Sicherheitsdatenblätter zu Toner und Reinigungsmitteln
- Bedienungsanleitungen und technische Merkblätter des jeweiligen Drucker- und Tonerherstellers

### Was gehört in die Betriebsanweisung?

- Die allgemeinen Maßnahmen der Anwendungshinweise sind zu beachten.
- Nitrilhandschuhe tragen – nicht notwendig beim Kartuschenwechsel.
- Schutzbrille (mind. DIN EN 166, Verwendungsbereich 4 "Grobstaub") tragen.
- Bei starker Staubbildung Staubmasken (z. B. FFP2 nach DIN EN 149) tragen.
- Bei starker Aerosolbildung von lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln Atemschutz (mind. Filtertyp A nach DIN EN 141) tragen.
- Sicherstellen, dass der Raum gut belüftet ist und dass Be- und Entlüftungssysteme eingeschaltet sind und gut funktionieren.
- Verschmutzte Hautpartien mit kaltem Wasser und Seife reinigen, da Toner unter heißem Wasser ev. klebrig wird.
- Gelangt Toner oder Reinigungsmittel in die Augen, sind diese mind. zehn Minuten lang mit kaltem Wasser zu spülen. Ggf. einen Arzt aufsuchen.
- Werden Toner oder Reinigungsmittel verschluckt, hilft Ausspülen mit großen Mengen kalten Wassers. Bei Unwohlsein kein Erbrechen anregen, sondern einen Arzt aufsuchen und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorlegen.
- Schutzbrille sowie Schutzhandschuhe auf schadhafte Stellen oder innenseitige Verschmutzungen prüfen.
- Nicht benötigte Behälter geschlossen halten.
- Hautschutzplan beachten. Tücher, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln getränkt sind, werden nicht in die Hosentasche gesteckt, sondern in geschlossenen Behältern aufbewahrt.

Erarbeitet durch: